

Curriculum Ing. Reinhold Petz

Nach Beendigung der Pflichtschule absolvierte er eine Lehre als Werkzeugmacher in der Voest - Alpine mit dem Abschluss 1978.

Ab 1981 besuchte er die Abendschule für Werkmeister-Maschinenbau und anschließend die HTL-Maschinenbau –Betriebstechnik.

Nach dem Abschluss der Matura im Jahre 1987 verließ er auch die Voest - Alpine und wandte sich der Kunststofftechnik zu wo er die nächsten 21 Jahre in verschiedenen Positionen tätig war.

Im Jahr 2008 erfolgte der Eintritt in die Siemens VAI um sich, mit dem angeeigneten Wissen aus der Kunststofftechnik, dem Bereich des Beizens von Blechen zu widmen.

Der erste Kontakt zur Arbeitsgemeinschaft erfolgte Anfang der 70-er Jahre und es resultierten daraus erste Lichtfänge mit der museumseigenen Petromaxlampe sowie das Betreiben einer Leuchtstelle in der Trauner-Au nahe einem Haus wo die Möglichkeit bestand an ein Stromnetz zu kommen.

Anfang der 80-er Jahre ergab sich der Kontakt mit Michael Pettendorf der damals ein Arbeitskollege im Stahlbau der Voest- Alpine war.

Mit ihm und mit Helmut Steinhauser wurden erste Exkursionen ins Burgenland und in die Wachau unternommen.

Die Sammlungsaktivitäten wurden in den darauffolgenden Jahren immer häufiger, zogen immer weitere Kreise ins benachbarte Ungarn (Umg. Győr, große Tiefebene und an den Plattensee), nach Kroatien (Insel Krk und dalmatinische Küste) sowie Frankreich (Hautes Alpes, Alpes Maritimes, Durance- und Drometal) und Italien (Vinschgau und Region Gardasee).

Diese Exkursionen wurden vorwiegend mit Helmut Steinhauser unternommen wobei der Sammlungsschwerpunkt bei Noctuidae und Geometridae liegt.

(Stand Jänner 2009)